

# Die Schatten der Vergangenheit [Craig&Orli RPS]

## 3. Teil der RPS (Fortsetzung zu 'Es war doch nur ein Spiel' und 'Alone')

Von Yamica

### Kapitel 1: Die Trennung

Titel: Die Schatten der Vergangenheit

Untertitel: Die Trennung

Teil: 1/10

Autor1: Brink

Email: [brinck\\_of\\_twilight@yahoo.de](mailto:brinck_of_twilight@yahoo.de)

Autor2: Yamica

Email: [sano@rkwelt.de](mailto:sano@rkwelt.de)

Fandom: LOTR RPS

Rating: PG

Inhalt: Eine neue Rolle für Orlando bedeutete eine längere Trennung von Craig und birgt vielerlei Gefahren in sich

Warnungen: [slash]

Pairing: Craig Parker / Orlando Bloom

Archiv: ja

Disclaimer: Jede der unten genannten Personen gehört selbstverständlich nur sich selber. Alles ist rein erfunden - aus Spaß an der Freude. Aber wir haben immerhin versucht, authentische Personen zu benutzen und den Angestellten die richtigen Namen zu verpassen.

Wir kennen weder Craig, noch Orli oder Lucy (leider) lediglich Chris und Thomas sind rein erfundene Personen!!!

Nachdenklich kraulte Orlando Maude hinter den Ohren und beobachtete die Frösche im Garten. Neben ihm auf den Tisch lag ein dicker Briefumschlag, das Drehbuch darin schaute halb hinaus.

Seufzend stützte Orlando sein Kinn in die Hände und blickte zum Haus. Das leise klappern von Geschirr und ein verführerischer Duft verrieten ihm, dass Craig sich doch dazu durchgerungen hatte, das Mittagessen zu kochen. Es konnte nicht mehr lange dauern, bis sein Freund mit dem Essen auf die Terrasse kam und neugierig nach dem

Umschlag greifen würde.

Finster blickte Orlando den Umschlag an. Dieses unschuldig aussehende Teil brachte ihn in arger Bedrängnis. Es war noch nicht allzu lange her, seit er den schrecklichen Alptraum von Craigs Tod gehabt hatte. Er hatte ihn immer noch nicht überwunden. Mittlerweile kam es ihm so vor, als ob der Traum ein böses Omen gewesen wäre. Und nun lag dieses Umschlag auf dem Tisch!

Erneut griff er nach dem Drehbuch von "Fluch der Karibik". Einerseits reizte ihn die Rolle, andererseits wollte er Neuseeland, und vor allem Craig nicht verlassen.

Dennoch... in einem Piratenfilm mitzuspielen hatte etwas. Es war, als ob ein Kindheitstraum in Erfüllung gehen würde. Pirat sein! Die Rolle und vor allem das Drehbuch klangen vielversprechend und auch sein Manager war der Meinung es wäre die perfekte Rolle für ihn. Durch diese Rolle würde er sein Legolas - Image verlieren.

Seufzend lehnte sich Orlando wieder zurück. Aber was war mit Craig? Natürlich war ihnen beiden klar, dass sie nicht immer zusammen sein konnten. Nicht wenn sie beide Schauspieler waren. Vor allem nicht, wenn Orlando ein berühmter Schauspieler werden wollte, so wie eins seiner Idole. Aber es würde bedeuteten, dass sie sich lange nicht sehen würden. Fast ein Jahr nicht. Na ja, vielleicht würde Craig ihm mal besuchen kommen können. Zudem gab es auch noch Internet und Telefon. Er würde ja nicht aus der Welt sein. Dennoch wollte er sich nicht von seinen Freund trennen. Nicht jetzt.

Allerdings würde er die einmalige Möglichkeit haben, mit Johnny Depp zusammenarbeiten zu können. Immerhin war er ein erfolgreicher Starr und er hatte ihn schon bewundert, als er noch zur Schule ging. Er wollte eines Tages auch mal so berühmt und vor allem so gut sein, wie Johnny Depp. Es würde bestimmt lehrreich sein, mit ihm zusammenzuarbeiten.

Wenn er zum Dreh ging, würde das nicht bedeuten, dass die Beziehung zu Craig beendet wäre, auf gar keinen Fall. Sie würden weiterhin ein paar sein. Natürlich! Und sie würden sich treu sein. Auch wenn er in dem Film, eine Frau küssen musste. Aber es war nur ein Kuss, ein Schauspielkuss um genau zu sein. Nichts von Bedeutung.

Er würde beweisen können, dass er schauspielern konnte. Er würde nicht mehr länger nur Legolas sein. Obwohl... da er keine Perücke tragen würde und kaum Maske, würden ihn die Laute dann wohl auf der Straße erkennen. Andererseits, taten das jetzt auch schon viele durchgeknallte Fans. Besonders Frauen.

Entschlossen straffte Orlando seine Schultern. Er würde die Rolle übernehmen!

In dem Moment begann sich Maude ein seinen Armen zu drehen und kläffte in Richtung Terrasse wo Craig gerade eine Salatschüssel neben einen dampfende Auflaufform stellte.

Orlando knuddelte Maude noch einmal und ging dann zu seinem Freund, um ihn von hinten zu umarmen. "Ich liebe dich", hauchte er und küsste ihn sanft aufs Ohr.

Craig lächelte und griff mit einer Hand nach hinten, um Orlando durch die Haare zu kraulen. "Ich weiss....und Liebe geht bekanntlich durch den Magen"; schmunzelte er, während er den Kopf etwas drehte und seine Lippen sachte die Wange seines Freundes streifte.

Lächelnd setzte sich Orlando an den Tisch. "Ich habe ein Rollenangebot bekommen."

"Erzähl!", kam es von Craig und schöpfte seinem Geliebten eine ordentliche Portion auf den Teller.

"Eine Rolle in einem Piratenfilm. Fluch der Karibik. Spielt auch dort, in der Karibik."

"Wie das Dings in Disneyland?"

"Welches Dings in Disneyland?"

"Dieses Abenteuerland....das heisst auch so und geht auch um Piraten."

"Ich glaub schon. Der Film ist von Disney."

"Nicht schlecht. Was für eine Rolle denn? Ich hoffe doch wenigstens eine Hauptrolle..."

"Ja, eine der Hauptrollen. Ich spiele einen Schmied, der seine Geliebte aus den Händen von Piraten retten will und dabei Hilfe von einem Piraten bekommt."

"Klingt doch toll. Disney ist ein Garant für erfolgreiche Filme und eine Hauptrolle ist nicht zu verschmähen. Schon bekannt wer noch mitspielen wird?"

Orlando nickte. "Johnny Depp."

"Wow....." Craig schien begeistert zu sein, keine Spur von Neid, sondern nur Freude über das tolle Angebot. "Und....was meinst du?"

"Was soll ich meinen?"

"Ob dir die Rolle gefällt....und ob du sie annehmen willst."

"Ich nehme sie an. Ich kann es mir nicht leisten, so eine Rolle in den Wind zu schlagen. Vielleicht in ein paar Jahren, wenn ich berühmt und erfolgreich bin. Aber jetzt muss ich nehmen, was ich bekommen kann."

Craig nickte, seufzte aber innerlich. Aber er würde sicher der Letzte sein der sich der Karriere seines Geliebten in den Weg stellen würde.

Mit einem wehmütigem Lächeln setzte sich Orlando auf Craigs Schoß. "Ich werde dich jede Sekunde vermissen. Ich will genauso wenig, wie du, dass ich gehe. Aber es muss sein. Wir sind halt eben Schauspieler. Wir haben uns für dieses Leben entschieden."

"Uhm und es ist ja nicht für ewig und immer.....und vielleicht kann ich es mal

arrangieren dass ich zu dir fliege.....ausserdem....wir haben Jahrzehnte ohne einander ausgehalten...auch wenn wir uns da noch nicht kannten. Aber hey....nur eins noch!" Craig stupste Orlandos Nase an. "Werd mir ja nicht wegen Johnny untreu, ja?!"

Verlangend küsste Orlando Craig. "Ich werde nur an dich denken. Selbst wenn ich diese Frau küssen muss."

"Weisst du...", lächelte Craig. "Frauen seh ich weniger als Konkurrenz als gut aussehende Schauspielkollegen."

"Er sieht nicht halb so gut aus, wie du." Sanft ließ Orlando seine Hände über Craigs Körper wandern. "Hast du noch Hunger?"

"Hmmm, du anscheinend nicht..."

Orlando lächelte sanft. "Ich liebe deinen Garten", flüsterte er, während er langsam von Craigs Schoß rutschte.

"Du hast schon ne Menge Hand daran angelegt."

Orlando lächelte verführerisch. "Zeit, dass ich auch Hand an dich lege."

"So..?", kam es herausfordernd von Craig. "Wie denn?"

Mit einem verführerischem Augenaufschlag blickte Orlando ihn an, bevor er sich umdrehte und zu einem der Bäume ging, um sich dort anmutig ins Gras gleiten zu lassen.

Craig schüttelte nur schmunzelnd dem Kopf, folgte Orlando dann aber. Wer wusste schon wie lange sie sich noch hatten und vor allem wie lange sie sich danach nicht mehr sehen würden.

Auffordernd streckte Orlando ihm die Arme entgegen.

Craig kniete sich zu ihm, beugte sich dann über ihn und drückte ihn schliesslich sachte zu Boden, indem er sich über ihn brachte.

Seufzend schloss Orlando seine Augen. Sanft strich er über Craigs Haar. "Ich liebe dich."

"Ich dich auch Engelchen....und ich werd dich vermissen. Aber auch verdammt stolz auf dich sein....."

Zart küsste Orlando ihn. "Ich gehöre dir", wisperte er kaum hörbar.

Schliesslich zog ihn Craig hoch. Liebe im Freien war okay, aber nicht vor seinen Fröschen, die vertragen solch einen Anblick nur schlecht.

Überrascht schaute Orlando ihn an. Was hast du vor.

"Ich bring dich ins Haus, ins Schlafzimmer, dann werf ich dich aufs Bett und dann nimm ich dich durch, dass du es nicht vergisst bis du aus der Karibik zurück bist."  
Mit großen, unschuldigen Augen blickte Orlando ihn an. "Warum so lange warten? Das Gras ist doch weich genug."

"Ich fühl mich beobachtet"; grinste Craig und trug den Engländer kurzerhand ins Haus, ehe erneute Proteste von dem kommen konnten.

Seufzend fügte sich Orlando, obwohl er sich mal etwas Abwechslung gewünscht hätte. In der letzten Zeit hatten sie nur noch Sex im Bett. Von dem unternehmungslustigen, verrückten Craig, mit dem er zusammengekommen war, war nicht mehr viel vorhanden.. Statt dessen war er zurückhaltend geworden. Manchmal hatte Orlando einfach nur angst, dass es vorbei wäre, dass er Craig nichts mehr bieten konnte. Das der alltägliche Trott sie eingeholt hätte.

Aber Craig hielt sein Versprechen und selbst noch am nächsten Morgen fühlte sich Orlando wie erschlagen. In der Tat, diese Nacht war nicht so schnell zu vergessen.

Ein paar Wochen später, dachte Orlando genau an jenem Abend zurück, ließ ihn noch einmal Revue passieren und fragte sich, ob Craig noch immer auf ihn warten würde, wenn er zurückkäme. Oder ob der Neuseeländer sich in der Zwischenzeit einen anderen gesucht hätte, mit dem er mehr Spaß im Bett hatte, als mit ihm.

Doch dazu fehlte erst mal die Zeit. Auch Craig hatte wieder zu arbeiten und fand erst mal gar nicht Zeit um den anderen zu vermissen, dementsprechend auch nicht um sich jemanden zu suchen, der ihn trösten konnte. Abends kam er müde heim und hatte sich dann noch um Haus, Garten und Hund zu kümmern.

Doch auch wenn Craig am Abend erschöpft war, verlangte Maude doch nach Aufmerksamkeit und wollte jeden Abend einen langen ausgedehnten Sparziergang machen, am liebsten am Strand.

Craig lies sich auch an diesem Abend nach einer Weile in den Sand fallen und warf Maudes Ball ins Wasser.

Zumeist dauerte es etwas, bis Maude wieder neben ihm war und ihm stolz den Ball präsentierte, den sie aus den Wellen gerettet hatte. Doch diesmal vergingen grade ein paar Sekunden, bevor ein Schatten über Craig fiel.

"Was ist Mädchen, ist der Ball weg?", wollte Craig wissen und blickte hoch.

Doch anstatt den Kopf eines Hundes zu erblicken, schaute er in die schönsten Augen, die er je gesehen hatte.

Craig schreckte zurück. Seine Augen weiteten sich.

"Lange nicht mehr gesehen", erklang die wohltönende, sanfte Stimme, des Mannes neben Craig. "Ohne eine Nachricht zu hinterlassen, bist du einfach verschwunden. Das

war nicht nett."

"Du.....? Was....was willst du hier...?" Craig rückte unsicher seitlich ab, bereit jeder Zeit fluchtartig aufzustehen.